

Kirchliches Geleß- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 11

Kiel, den 1. Juni

1972

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

II. Bekanntmachungen

Errichtung neuer Pfarrstellen (S. 89) — Jahresfest des Nordelbischen Missionszentrums vom 13.—15. Juni 1972 in Breklum (S. 89) — Fortbildungskurse zur Anerkennung als Gemeindehelferin (S. 90) — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 90) — Stellenausschreibung (S. 90) — Familienforschung (S. 90) — Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1971 (S. 90) — Kirchliche Statistik für das Jahr 1970 (S. 96)

III. Personalien (S. 100)

Bekanntmachungen

Errichtung neuer Pfarrstellen

Kiel, den 17. Mai 1972

Die Propsteivorstände werden um Mitteilung gebeten, falls in ihrem Bereich zum Jahre 1973 die Errichtung neuer Pfarrstellen beantragt wird. Anträge mit entsprechenden Kirchenvorstandsbeschlüssen (einschließlich ausführlicher Begründung) und Stellungnahmen des Propsteivorstandes sind dem Landeskirchenamt bis zum 1. Juli 1972 einzureichen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 2010 — 72 — VI/C 5

Jahresfest des Nordelbischen Missionszentrums vom 13. — 15. Juni 1972 in Breklum

Kiel, den 15. Mai 1972

Das diesjährige Jahresfest des Nordelbischen Missionszentrums, das vom 13. bis zum 15. Juni 1972 in Breklum stattfindet, steht unter der Losung:

„Jesus sagt: Ich will euch erquicken.“

Der Haupttag am 14. Juni sieht folgendes Programm vor:

9.30 Uhr Festgottesdienst auf der Festwiese

(bei schlechtem Wetter in der Kirche zu Breklum)

Einführung von Missionsdirektor Albrecht Nelle

durch den Vorsitzenden des Vorstandes

Pastor D. Dr. Pörksen

Predigt: Missionsdirektor Pastor Albrecht Nelle

Text: Matth. 11, 25—30

11.00 Uhr Grußworte von Vertretern aus Mission, Kirche und Öffentlichkeit auf der Festwiese

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Missionstheologische Information in drei Gruppen

a) im Festsaal — Pastor Bahnsen:

Die Zukunft der gemeinsamen Mission im Jeyeporeland (Indien)

b) in der Kirche zu Breklum —

Pastor Dr. Kosmahl:

Einheit der Kirchen in Tansania — Einheit ihrer Partner in Übersee

c) in der Aula des Martineums — Pastor Walther:

Mission und Kirche in Neuguinea — miteinander — nebeneinander — auseinander?

15.00 Uhr Kaffeetrinken im Festsaal

16.00 Uhr Versammlung auf der Festwiese

Grußwort: Pastor D. Dr. Martin Pörksen

Erquickung in der Sendung

1. Jahresbericht: Missionsdirektor Pastor Nelle

2. Berichte der Missionare:

Dr. med. Steuernagel (Indien), Pastor R. Speck (Indien),

Pastor H. Gericke (Neuguinea) und andere.

Verteilung des Katalogs der Hilfe

Geistliches Wort: Pastor Henschen

19.00 Uhr Abendessen im Festsaal.

Wir weisen empfehlend hin auf dieses Jahresfest, das für den Beginn der Arbeit des Nordelbischen Missionszentrums von großer Bedeutung sein wird, und bitten, daß aus möglichst allen Gemeinden Teilnehmer nach Breklum fahren.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

D. Schmidt

Az.: 5010 — 72 — IV

Fortbildungskurse zur Anerkennung als Gemeindehelferin

Kiel, den 15. Mai 1972

Das Burckhardthaus führt im Jahre 1973 zwei sozialwissenschaftliche Kurse durch, die vornehmlich der praxisbegleitenden Aus- und Fortbildung für Mitarbeiter im Gemeindedienst dienen. Mit der Teilnahme an diesen Kursen werden die in den Richtlinien des Landeskirchenamts für die Prüfung zur Anerkennung als Gemeindehelferin genannten Aus- und Fortbildungsbedingungen erfüllt.

1. Lehrgang: 10. Januar — 11. April 1973

Für kirchliche Mitarbeiter, die in der diakonischen Gemeindearbeit und / oder in der Arbeit mit gesellschaftlichen Randgruppen tätig sind, z. B. in der Resozialisierungsarbeit, in Anstalten, Heimen und in vergleichbaren Arbeitsbereichen.

2. Lehrgang: 2. Mai — 4. August 1973

Für kirchliche Mitarbeiter, die in der pädagogischen Gemeindearbeit und / oder in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, z. B. Jugendleiter, Kindergärtnerinnen etc.

Kosten: Wöchentlich 176,— DM für Teilnahme, Verpflegung, Unterbringung (7 Tage, 4 Mahlzeiten).

Bei Finanzierungsschwierigkeiten ist das Burckhardthaus zur Hilfe bereit.

Anmeldungen an: Burckhardthaus, 6460 Gelnhausen, Herzbachweg 2 — Telefon: 0 60 51 / 50 21.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 4417 — 72 — VIII

Ausschreibung von Pfarrstellen

Die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Husum (Rödemis), Propstei Husum-Bredstedt, wird zum 1. August 1972 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde nach Präsentation des Kirchenvorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2250 Husum, Schobüller Straße 36, Postfach 1310, einzusenden. Der Bezirk dieser Pfarrstelle umfaßt ca. 4100 Gemeindeglieder; die vakante Pfarrstelle der Kirchengemeinde Simonsberg mit ca. 700 Gemeindegliedern ist durch Mitverwaltung zu versorgen. Modernes Pastorat, Gemeindezentrum mit Kirchsaal und Kindergarten vorhanden. Sämtliche Schulen am Ort.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Husum (4) — 72 — VI/C 5

Die 2. Pfarrstelle der Erlöserkirchengemeinde Uetersen, Propstei Pinneberg, wird zum 1. Oktober 1972 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Ernennung. Die Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 208 Pinneberg, Am Drosteipark 3, zu richten. Die Erlöserkirchengemeinde Uetersen hat 2 Pfarrstellen und umfaßt ca. 6500 Gemeindeglieder. Neues Pastorat (Ölheizung) vorhanden. Sämtliche Schulen am Ort. Vorortsverkehr nach Hamburg.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Erlöser-KG Uetersen (2) — 72 — VI/C 5

Stellenausschreibung

Die hauptberufliche Kirchenmusikerstelle (A-Stelle) an der Christuskirche in Pinneberg ist durch Erreichung der Altersgrenze des bisherigen Stelleninhabers zum 1. März 1973 neu zu besetzen.

Die Christuskirchengemeinde hat 5 Pfarrbezirke, die Kirche hat eine dreimanualige Orgel mit 36 Registern und mechanischer Spiel-Traktur (von 1967).

Der Bewerber übernimmt die kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste, ferner Orgelspiel bei Amtshandlungen, Abendmusiken in der Kirche, die Leitung des Kirchenchores, des Jugend- und Kinderchores. Der Kirchenvorstand erwartet von dem Bewerber Aufgeschlossenheit bei der Suche nach neuen gottesdienstlichen Formen.

Pinneberg gehört zur Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins und ist Kreisstadt in der Nähe Hamburgs. Alle Schulen am Ort, günstige S-Bahn-Verbindung nach Hamburg. Der Kirchenvorstand ist bereit, bei der Wohnungssuche behilflich zu sein.

Die Vergütung erfolgt nach den tariflichen Bestimmungen. Bewerbungsfrist: 4 Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde, 208 Pinneberg, Bahnhofstraße 2.

Az.: 30 Pinneberg-Christus — 72 — XI/XIII/D 2

Familienforschung

Gesucht werden der Geburtsort und die Geburtsurkunde des Heinrich Damkroger, geboren am 1. März 1835 in Schleswig-Holstein.

Vier seiner Brüder verließen im Jahre 1855 Schleswig-Holstein.

Nachricht erbeten an Herrn Ernest L. Damkroger, P.O. Box 1023, Santa Cruz, California 95060, USA.

Für die Beibringung der Geburtsurkunde wird eine Belohnung von 30,— DM ausgesetzt.

Az.: 9252 — 72 — II/D 2

Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1971

Kiel, den 9. Mai 1972

Das Landeskirchenamt legt eine Übersicht über die Erträge der landeskirchlichen Kollekten im Kalenderjahr 1971, aufgeschlüsselt nach Propsteien (bzw. Landessuperintendentur), vor.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 8160 — 72 — VI/I/D 1

Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1971

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuperintendentur	Zahl der Pfarrstellen	Seelenzahl	Gesamtergebnis im Jahr DM	Innerkirchl. Aufgaben der VELKD	Mütterhilfe ($\frac{2}{3}$ I. M., $\frac{1}{3}$ Frauenarbeit)	Bibel- verbreitung in der Welt	Abwehr der Sucht- gefahren und Blaues Kreuz	Seemanns- mission	Landes- kirchliche Frauen- arbeit	Patenkirche Pommern
					17. 1. 1971 DM	7. 2. 1971 DM	21. 2. 1971 DM	7. 3. 1971 DM	21. 3. 1971 DM	4. 4. 1971 DM	9. 4. 1971 DM
1	Flensburg	37	122 565	69 726,59	764,96	896,31	806,46	863,69	916,47	726,04	1 551,58
2	Angeln	37	72 774	59 187,09	639,36	691,55	668,28	677,37	763,57	730,85	1 427,91
3	Südtondern	37	69 322	68 158,16	531,34	586,67	568,64	695,38	763,97	916,71	1 412,60
4	Husum	31	62 022	55 512,33	631,97	662,93	686,02	762,—	682,48	721,95	1 106,41
5	Eiderstedt	14	19 106	33 927,—	216,29	289,61	304,85	232,98	311,15	287,88	643,74
6	Schleswig	22	65 875	45 241,32	490,07	528,85	521,55	485,91	650,88	677,99	980,22
7	Eckernförde	24	67 325	43 635,83	448,55	572,82	460,81	602,13	509,65	479,64	1 237,23
8	Altona	32	112 689	68 711,05	776,89	1 006,51	1 039,23	1 081,31	1 067,42	856,63	1 734,64
9	Blankenese	42	152 948	66 322,36	773,90	903,62	1 246,44	1 331,97	948,82	1 172,51	2 007,15
10	Rantzaу	32	103 856	55 821,37	739,33	673,02	768,89	727,78	825,31	972,54	1 718,91
11	Münsterdorf	29	78 518	47 680,21	607,92	568,13	508,57	588,22	583,15	531,83	1 325,83
12	Süderdithmarschen	22	79 180	41 223,14	341,34	505,92	466,92	584,08	516,34	452,01	1 086,75
13	Norderdithmarschen	23	57 889	30 224,09	291,35	318,31	418,85	500,79	476,79	384,61	781,72
14	Rendsburg	33	124 932	56 213,21	575,79	834,23	946,39	974,99	822,04	712,44	1 731,19
15	Kiel	78	214 538	123 407,34	1 398,50	1 742,52	1 793,59	1 784,30	1 780,73	1 693,98	3 383,62
16	Neumünster	42	154 391	99 443,49	1 148,42	1 518,02	1 418,45	1 259,76	1 438,84	1 203,96	2 898,22
17	Segeberg	27	86 538	49 793,96	490,50	652,85	542,74	581,48	582,29	705,64	1 745,68
18	Stormarn	129	435 987	232 998,77	2 664,81	3 366,26	3 100,30	4 011,76	3 402,15	3 064,87	6 057,98
19	Plön	27	89 488	68 036,23	659,69	924,82	743,78	829,19	835,73	838,10	2 126,39
20	Oldenburg	26	80 655	49 285,93	519,32	555,74	613,25	401,29	627,55	573,88	1 267,—
21	Lauenburg	44	110 767	96 878,24	1 106,57	1 263,60	1 303,30	1 116,94	1 313,—	1 248,80	3 025,58
22	Niendorf	47	169 884	89 200,62	1 136,30	1 164,51	1 064,15	1 815,18	1 203,70	1 296,93	2 380,04
23	Pinneberg	32	96 334	47 180,04	494,66	553,43	501,26	570,87	692,39	603,05	1 514,19
24	Sonstige	—	—	2 681,93	291,90	134,21	225,61	114,03	—	104,13	—
Gesamtergebnis		867	2 627 583	1 598 490,30	17 739,73	20 914,44	20 718,33	22 593,40	21 714,42	20 956,97	43 144,58

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Diak. Anst. Flensburg, Alten Eichen, Kropp 11. 4. 1971 DM	Diak. Anst. Flensburg Alten Eichen, Kropp 12. 4. 1971 DM	Kinder- gartenarbeit (Landes- verband für Evangelische Kinderpflege) 25. 4. 1971 DM	Jugend- arbeit 2. 5. 1971 DM	Brot für die Welt 9. 5. 1971 DM	Gesamt- kirchliche Notstände u. Aufgaben der EKD 16. 5. 1971 DM	Deutscher Evangelischer Kirchentag 23. 5. 1971 DM	Landes- verein für Innere Mission 30. 5. 1971 DM	Diak. Werk von IM und HW in den östl. Glied- kirchen 6. 6. 1971 DM
1	Flensburg	1 387,11	438,60	845,59	1 528,27	2 495,47	1 183,08	583,06	1 384,62	792,17
2	Angeln	2 740,27	—	889,75	1 618,44	2 037,16	805,15	609,23	1 607,66	922,85
3	Südtondern	1 413,93	933,63	827,71	1 436,90	2 194,26	840,24	525,25	2 110,41	1 255,72
4	Husum	1 146,56	498,55	862,08	1 524,05	1 749,13	727,12	619,53	1 371,70	953,65
5	Eiderstedt	805,82	—	354,61	854,89	2 096,95	276,88	275,62	503,52	269,76
6	Schleswig	901,37	540,59	873,67	1 081,60	1 201,91	662,59	348,04	863,53	516,63
7	Eckernförde	870,25	589,74	648,19	1 087,55	1 186,74	590,67	392,36	1 012,33	417,45
8	Altona	1 485,88	846,57	1 016,85	1 630,75	3 386,72	748,73	701,10	1 413,07	811,20
9	Blankenese	2 151,54	—	877,34	999,13	1 372,33	796,73	737,38	1 240,—	1 172,63
10	Rantzaу	2 006,10	—	1 180,25	1 385,72	1 643,41	984,07	452,58	1 401,25	868,48
11	Münsterdorf	1 013,65	348,99	655,23	856,90	2 834,42	1 117,27	412,13	981,80	643,92
12	Süderdithmarschen	1 867,—	—	528,92	1 298,12	1 229,12	788,80	400,52	1 054,86	682,70
13	Norderdithmarschen	661,30	419,90	869,45	1 016,44	1 044,70	477,—	371,65	649,31	449,51
14	Rendsburg	1 104,19	675,25	1 072,78	1 566,46	2 525,09	997,61	726,13	1 223,10	733,58
15	Kiel	3 083,38	716,75	2 180,41	2 739,22	5 029,35	2 099,74	1 388,07	2 132,95	1 677,61
16	Neumünster	1 830,79	1 149,31	1 984,44	2 351,25	2 513,66	2 015,77	1 076,40	2 252,16	1 264,67
17	Segeberg	1 260,02	455,09	784,40	1 286,24	2 091,33	938,81	627,28	1 023,21	579,47
18	Stormarn	4 790,77	2 903,46	3 539,12	3 552,85	7 226,74	3 342,72	2 542,31	4 553,81	2 842,93
19	Plön	1 762,59	651,37	1 266,76	1 835,32	1 535,88	1 432,47	675,27	1 859,94	1 086,43
20	Oldenburg	1 315,09	—	875,95	1 134,80	1 468,72	676,55	712,15	1 230,78	731,20
21	Lauenburg	2 307,51	1 367,62	1 587,61	2 711,64	2 561,64	1 391,44	834,14	2 360,53	1 147,76
22	Niendorf	3 226,73	—	1 497,98	1 968,49	1 703,26	1 722,94	750,77	1 946,41	1 194,73
23	Pinneberg	1 573,52	—	950,56	1 099,01	1 428,58	957,29	572,49	1 245,51	573,90
24	Sonstige	—	—	122,70	328,21	—	213,77	158,13	—	—
Gesamtergebnis		40 705,37	12 535,42	26 292,35	36 892,25	52 556,57	25 787,28	16 491,59	35 422,46	21 588,95

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Kinder- und Jugend- erholung (Landes- kirchliches Hilfswerk) am 13. 6. 1971 DM	Lutherischer Weltdienst am 27. 6. 1971 DM	Deutsche Bahnhofs- mission am 4. 7. 1971 DM	Mission in Afrika und Asien ($\frac{4}{5}$ Breklum, $\frac{1}{5}$ Ostasien- mission) am 11. 7. 1971 DM	Diakonissen- anstalt Flensburg, Alten Eichen, Kropp am 1. 8. 1971 DM	Palästina- werk ($\frac{3}{4}$) u. Dienst der Kirche unter den Juden ($\frac{1}{4}$) am 15. 8. 1971 DM	Ökum. Arbeit der Kirchen u. Arbeit der ev. Auslands- gemeinden am 29. 8. 1971 DM	Stadt des kirchlichen Wieder- aufbaus in Mittel- deutschland am 5. 9. 1971 DM	Kirchbau- verein am 12. 9. 1971 DM
1	Flensburg	556,91	373,86	765,83	853,62	920,63	697,84	1 073,19	1 165,13	748,18
2	Angeln	528,36	420,30	965,31	988,77	1 009,84	835,81	882,26	1 022,20	638,16
3	Südtondern	1 548,50	1 680,48	1 211,77	1 673,44	1 335,97	1 730,58	1 899,45	2 311,60	1 648,03
4	Husum	712,03	764,07	750,93	809,38	1 034,10	828,12	893,14	1 400,86	724,05
5	Eiderstedt	234,46	419,42	285,55	340,23	541,53	563,54	461,96	511,73	342,54
6	Schleswig	504,28	476,31	500,36	606,58	506,10	547,51	763,75	698,63	545,27
7	Eckernförde	433,24	480,37	539,12	523,34	488,79	563,61	785,49	735,47	489,71
8	Altona	852,47	783,43	901,86	1 058,14	1 028,20	912,90	1 207,18	1 189,56	1 033,28
9	Blankenese	527,03	482,08	1 143,48	1 164,38	805,54	776,01	959,09	1 151,95	831,63
10	Rantzaу	601,97	666,57	710,16	713,13	851,87	800,78	939,79	1 170,42	917,78
11	Münsterdorf	595,57	550,37	570,68	582,72	570,74	575,85	653,39	887,34	799,53
12	Süderdithmarschen	552,78	645,67	485,40	671,64	538,28	696,97	692,48	881,30	666,99
13	Norderdithmarschen	385,93	329,21	557,28	415,81	535,90	483,45	533,13	842,—	657,09
14	Rendsburg	578,10	731,97	814,15	697,72	799,46	608,38	681,96	1 122,84	676,05
15	Kiel	1 607,32	1 400,53	1 435,57	1 708,74	1 539,04	1 564,39	1 699,80	2 236,24	1 752,65
16	Neumünster	1 411,51	1 437,89	1 338,26	1 617,75	1 364,69	1 522,42	1 526,68	1 866,67	1 394,59
17	Segeberg	426,78	623,03	609,88	562,47	609,85	590,81	735,65	844,63	605,84
18	Stormarn	2 911,71	2 615,64	3 690,43	2 664,72	2 838,41	2 913,67	3 463,35	4 696,17	2 967,60
19	Plön	1 063,16	1 182,86	971,15	1 136,03	926,83	1 060,66	1 307,52	1 422,20	1 007,—
20	Oldenburg	865,15	1 333,15	927,57	1 135,81	1 237,95	1 151,51	1 093,77	1 160,11	740,96
21	Lauenburg	1 115,88	1 111,46	1 350,69	1 352,84	1 069,11	942,34	1 376,30	1 946,54	1 134,12
22	Niendorf	960,24	1 153,18	1 153,56	1 160,74	1 117,22	1 222,07	1 290,39	1 844,01	1 132,90
23	Pinneberg	516,15	267,55	521,93	589,08	607,57	582,96	815,48	838,—	635,99
24	Sonstige	—	—	154,21	91,03	—	150,79	132,04	—	82,90
Gesamtergebnis		19 489,53	19 929,40	22 355,13	23 118,11	22 277,62	22 322,97	25 867,24	31 945,60	22 172,84

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Jugend- fürsorge, freiw. Erzie- hungshilfe, Intern. (Ld.- kirchl. H.W.)	Patenarbeit in Mittel- deutschland (Landeskirchl. Hilfswerk)	Ricklinger Anstalten	Evangelischer Bund	Gustav-Adolf- Werk und Martin-Luther- Bund (je 1/2)	Kriegsgräber- fürsorge	Arbeit an geistig beh. Menschen (3/5 Landesvbd., 2/5 Bethel)	Landes- verband der Inneren Mission
		am 26. 9. 1971 DM	am 3. 10. 1971 DM	am 17. 10. 1971 DM	am 24. 10. 1971 DM	am 31. 10. 1971 DM	am 14. 11. 1971 DM	am 17. 11. 1971 DM	am 21. 11. 1971 DM
1	Flensburg	764,—	3 361,79	714,82	828,56	1 078,80	1 067,38	873,85	1 477,41
2	Angeln	860,50	3 637,88	615,69	592,78	899,13	1 743,30	882,33	1 930,16
3	Südtondern	1 212,11	5 812,25	900,60	642,77	1 034,64	1 470,49	509,87	1 339,13
4	Husum	724,20	4 466,66	702,85	623,15	855,46	1 632,15	736,75	1 774,47
5	Eiderstedt	318,31	1 554,31	301,62	248,56	510,43	612,59	270,80	574,26
6	Schleswig	557,63	2 996,23	601,98	505,40	1 207,95	814,76	601,43	1 048,69
7	Eckernförde	486,31	5 260,98	631,76	462,34	945,84	1 078,73	621,38	1 244,18
8	Altona	992,41	3 498,67	1 016,30	1 099,20	1 526,61	1 150,—	1 483,21	1 181,75
9	Blankenese	672,85	3 285,64	879,23	962,76	1 697,14	1 293,—	1 390,80	1 385,23
10	Rantzaу	939,83	3 990,05	791,44	798,84	1 342,35	1 026,50	965,81	1 372,39
11	Münsterdorf	490,95	2 916,50	631,43	503,35	1 237,48	1 161,67	782,60	1 415,73
12	Süderdithmarschen	596,69	2 626,20	700,38	339,61	846,79	935,17	474,28	836,91
13	Norderdithmarschen	424,28	1 964,53	375,84	451,53	562,88	849,60	427,62	711,64
14	Rendsburg	667,79	3 808,98	682,83	597,18	1 235,74	1 476,03	927,70	1 557,70
15	Kiel	1 640,30	6 384,62	1 965,19	1 526,57	3 254,26	2 367,46	2 157,96	3 057,07
16	Neumünster	1 315,32	6 261,96	1 629,90	1 448,21	2 179,66	2 025,64	1 725,51	2 710,55
17	Segeberg	662,80	4 040,33	661,70	538,27	1 107,21	1 187,89	811,19	1 461,69
18	Stormarn	3 101,81	11 574,11	2 959,54	3 126,27	4 720,79	3 537,02	4 074,67	4 905,41
19	Plön	681,54	5 010,52	900,39	785,30	1 254,71	1 411,05	935,65	2 194,28
20	Oldenburg	626,97	3 663,46	588,46	562,88	954,33	1 478,45	746,94	1 756,51
21	Lauenburg	1 250,31	8 269,12	1 296,98	1 125,67	1 799,74	1 980,23	1 815,96	2 925,90
22	Niendorf	1 279,85	3 953,89	1 301,32	1 391,65	2 114,03	1 554,44	1 539,12	1 806,73
23	Pinneberg	715,29	2 727,03	643,87	614,90	970,95	909,56	726,95	1 095,19
24	Sonstige	—	—	—	156,46	55,20	166,61	—	—
Gesamtergebnis		20 982,05	101 065,71	21 494,12	19 932,21	33 392,12	32 929,72	25 482,38	39 762,98

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Kieler Stadt- mission	Christlicher Blinden- dienst	Brot für die Welt	Mission in Asien und Afrika (Breklum)	Mission in Asien und Afrika (Breklum)	Lebenshilfe für Körper- behinderte	Flüchtlings- hilfe Pakistan	Flüchtlings- hilfe Pakistan
		am 28. 11. 1971 DM	am 12. 12. 1971 DM	am 24. 12. 1971 DM	am 25. 12. 1971 DM	am 26. 12. 1971 DM	am 31. 12. 1971 DM	am 20. 6. 1971 und 27. 6. 1971 DM	am 7. 11. 1971 DM
1	Flensburg	1 094,15	1 522,49	21 728,10	2 440,44	—	1 204,95	3 685,21	3 565,97
2	Angeln	916,67	1 445,42	10 977,29	2 751,77	—	847,21	2 749,90	2 216,65
3	Südtondern	799,56	1 037,68	11 270,99	1 136,58	642,38	1 128,23	5 501,57	1 666,13
4	Husum	962,20	1 125,70	10 705,64	2 768,47	—	1 033,79	2 276,14	2 501,89
5	Eiderstedt	407,35	559,54	13 025,14	661,29	—	540,76	1 579,72	1 336,81
6	Schleswig	667,85	1 117,83	12 148,31	1 145,01	688,22	854,26	2 028,30	1 783,28
7	Eckernförde	669,84	1 121,08	9 282,39	1 103,88	—	846,04	1 865,87	1 869,96
8	Altona	1 134,96	1 605,29	14 384,04	1 391,08	1 150,34	1 223,11	3 855,63	3 448,09
9	Blankenese	1 523,54	1 509,16	16 748,73	2 345,79	—	1 242,85	2 937,87	2 875,09
10	Rantzau	1 034,43	1 430,60	10 661,03	2 277,89	—	929,77	2 551,97	1 988,36
11	Münsterdorf	994,03	1 206,75	9 929,91	1 146,92	635,95	940,16	2 178,29	2 144,34
12	Süderdithmarschen	596,60	824,61	9 179,90	1 303,46	—	865,36	1 902,58	1 559,69
13	Norderdithmarschen	411,41	645,97	5 588,86	569,97	394,69	507,31	1 400,33	1 066,15
14	Rendsburg	1 043,58	1 180,24	12 321,87	900,68	706,39	903,61	2 146,79	2 124,21
15	Kiel	2 586,27	3 004,97	27 693,32	2 989,86	1 126,08	2 157,80	6 226,99	5 699,62
16	Neumünster	1 896,66	2 458,85	19 765,02	2 621,59	1 407,10	1 756,25	4 455,98	4 980,71
17	Segeberg	720,05	1 360,71	10 752,97	737,75	656,15	971,64	1 672,84	2 494,80
18	Stormarn	3 664,20	5 075,90	57 493,96	8 042,48	—	4 577,90	15 382,51	11 037,66
19	Plön	1 004,96	1 497,04	14 158,91	1 302,01	827,97	1 273,90	3 094,23	2 562,63
20	Oldenburg	847,26	988,90	8 239,60	903,91	307,24	1 094,69	2 327,12	1 849,96
21	Lauenburg	1 567,61	2 062,88	21 029,36	2 417,22	1 540,51	1 738,56	3 763,10	4 248,13
22	Niendorf	1 798,01	2 106,61	23 279,69	3 332,72	—	1 496,30	3 397,96	3 741,87
23	Pinneberg	950,71	1 226,03	12 953,52	1 555,68	—	1 033,64	1 788,62	562,68
24	Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis		27 291,90	36 114,25	363 318,55	45 846,45	10 083,02	29 168,09	78 769,52	67 324,68

Kirchliche Statistik für das Jahr 1970
(Tabelle II einschließlich Sondererhebung über Kirchen-
austritte)

Kiel, den 15. Mai 1972

Nachstehend geben wir die Tabelle II mit den Äußerungen des kirchlichen Lebens in der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins für das Jahr 1970 sowie die Ergebnisse der 1970 durchgeführten Sondererhebung über Kirchenaustritte Religionsmündiger bekannt. Die von den Propsteien im Rahmen dieser Statistik übermittelten Ergebnisse werden — wie im Vorjahr — durch einige Übersichten (Anlagen 1—4) ergänzt und erläutert.

Die Gesamtzahl der Gemeindeglieder der Landeskirche ist von 1969 zu 1970 um 5538 auf 2 666 811 zurückgegangen. Während des gleichen Zeitraums hat sich die Zahl der aus der Kirche ausgetretenen Gemeindeglieder um 11 723 auf 26 739 erhöht und die Zahl der Kircheneintritte um 374 auf 1463 vermindert. Die Zunahme der Kirchenaustritte erstreckt sich auf den Gesamtbereich der Landeskirche, konzentriert sich jedoch wiederum — wie im Vorjahr — schwerpunktmäßig auf die Großstädte und deren Einzugsgebiete (vgl. Anlage 1 und 3).

Die durchgeführte Aufgliederung der Ausgetretenen nach Berufs- und Altersgruppen sowie nach Geschlecht ergibt folgendes:

1. Aufgliederung nach Berufsgruppen:

Angestellte	12 456 =	46,584 ‰
Arbeiter	5 759 =	21,538 ‰
Hausfrauen	2 837 =	10,610 ‰
Beamte	2 384 =	8,916 ‰
Selbständige	1 278 =	4,779 ‰
Studenten	1 196 =	4,473 ‰
Lehrlinge	311 =	1,163 ‰
Rentner	179 =	0,669 ‰
Mithelfer	35 =	0,131 ‰
unbekannt	304 =	1,137 ‰
	<u>26 739</u>	<u>100,000 ‰</u>

Der Schwerpunkt liegt bei der Berufsgruppe der Angestellten; bei rund 77 ‰ der Ausgetretenen handelt es sich um Arbeitnehmer.

2. Aufgliederung nach Altersgruppen:

Altersgruppe	Zahl der Ausgetretenen	v. H. Satz
14—30 Jahre	11 017	41,202
31—50 Jahre	11 754	43,958
51—65 Jahre	3 320	12,416
über 65 Jahre	392	1,466
unbekannt	256	0,958
	<u>26 739</u>	<u>100,000</u>

Der Schwerpunkt liegt zu fast gleichen Teilen bei den Personen der Altersgruppen 14—30 und 31—50 Jahre. Mehr als 85 ‰ aller Ausgetretenen entfällt auf diese beiden Altersgruppen (vgl. auch Anlage 2).

3. Aufgliederung nach Geschlecht:

Geschlecht	Zahl der Ausgetretenen	v. H. Satz
männlich	17 963	67,179
weiblich	8 776	32,821
	<u>26 739</u>	<u>100,000</u>

Von den Ausgetretenen sind — wie im Vorjahr — rund $\frac{2}{3}$ Männer und $\frac{1}{3}$ Frauen (vgl. auch Anlage 1).

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

E b s e n

Az.: 9612/1970 — 72 — II/F 2

Sondererhebung über Kirchenaustritte im Jahre 1970

Propstei	Gesamtzahl	Spalte 10		Spalte 13					Spalte 17										Spalte 18	
		Geschlecht		Familienstand					Stellung im Beruf										Akademiker	
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt	Selbständiger	Mithelfender, Familien- angehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Lehrling, Praktikant, Volontär	Student, Schüler	Hausfrau	Rentner	nicht bekannt	ja	nein
		1	2	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2
Eckernförde	305	223	82	93	196	6	10	—	14	—	61	121	43	8	16	37	5	—	25	280
Eiderstedt	42	26	16	15	22	2	3	—	7	—	8	9	6	—	3	7	2	—	7	35
Flensburg	1 100	729	371	487	561	17	20	15	48	—	133	389	255	28	99	141	7	—	82	1 018
Husum-Bredstedt	150	111	39	15	35	1	1	98	13	1	21	64	15	1	12	22	1	—	23	127
Nordangeln	85	54	31	36	44	4	1	—	8	—	11	31	15	4	7	9	—	—	6	79
Schleswig	209	155	54	76	129	2	2	—	10	2	58	89	2	10	17	19	2	—	31	178
Südangeln	38	28	10	16	22	—	—	—	2	—	4	12	12	1	3	4	—	—	2	36
Südtondern	188	123	65	73	107	5	3	—	21	1	33	57	24	3	10	35	4	—	25	163
Sprengel Schleswig	2 117	1 449	668	811	1 116	37	40	113	123	4	329	772	372	55	167	274	21	—	201	1 916
Kiel	4 431	3 139	1 292	1 140	3 105	80	106	—	128	2	499	1 926	1 026	51	188	563	48	—	330	4 101
Münsterdorf	405	316	89	127	263	10	5	—	10	2	37	140	134	5	21	38	3	15	20	385
Neumünster	937	674	263	260	647	21	9	—	33	1	89	345	290	21	63	87	8	—	54	883
Norderdithmarschen	202	142	60	69	118	6	9	—	36	4	28	52	23	6	16	30	7	—	29	173
Oldenburg	197	144	53	83	107	6	1	—	24	1	44	61	20	3	19	23	2	—	11	186
Plön	401	314	87	137	248	8	8	—	28	1	54	142	92	7	29	47	1	—	33	368
Rendsburg	514	392	122	112	191	4	2	205	25	—	58	167	117	14	39	57	4	33	48	466
Segeberg	368	241	127	120	238	6	4	—	19	1	41	165	42	7	29	60	4	—	44	324
Süderdithmarschen	262	204	58	95	152	7	8	—	44	1	36	113	13	6	17	27	5	—	34	228
Sprengel Holstein	7 717	5 566	2 151	2 143	5 069	148	152	205	347	13	886	3 111	1 757	120	421	932	82	48	603	7 114
Altona	2 050	1 320	730	602	1 255	39	154	—	125	—	149	894	631	—	79	152	20	—	66	1 984
Blankenese	2 284	1 459	825	576	1 343	38	71	256	146	2	163	1 081	290	20	82	226	18	256	226	2 058
Niendorf	3 029	1 938	1 091	609	2 255	41	124	—	136	4	166	1 847	480	21	83	292	—	—	180	2 849
Pinneberg	535	350	185	137	386	2	10	—	18	2	50	298	100	3	18	46	—	—	34	501
Rantzeau	655	470	185	167	459	8	21	—	32	4	78	275	146	7	22	91	—	—	55	600
Stormarn	7 984	5 164	2 820	1 779	5 400	120	375	310	328	5	524	4 018	1 909	83	310	774	33	—	698	7 286
Sprengel Südholstein	16 537	10 701	5 836	3 870	11 098	248	755	566	785	17	1 130	8 413	3 556	134	594	1 581	71	256	1 259	15 278
Lauenburg	368	247	121	108	239	8	13	—	23	1	39	160	74	2	14	50	5	—	34	334
Landeskirche	26 739	17 963	8 776	6 932	17 522	441	960	884	1 278	35	2 384	12 456	5 759	311	1 196	2 837	179	304	2 097	24 642

Anlage 2

Propstei Landessuperintendentur	Alter				Gesamt- zahl
	14—30 Jahre	31—50 Jahre	51—65 Jahre	über 65 Jahre	
Eckernförde	141	126	36	2	305
Eiderstedt	15	21	4	2	42
Flensburg	584	398	107	11	1 100
Husum-Bredstedt	77	49	20	4	150
Nordangeln	43	28	12	2	85
Schleswig	124	69	16	—	209
Südangeln	22	13	3	—	38
Südtondern	99	67	19	3	188
Sprengel Schleswig	1 105	771	217	24	2 117
Kiel	1 621	2 063	700	47	4 431
Münsterdorf	213	157	32	3	405
Neumünster	443	409	77	8	937
Norderdithmarschen	82	96	17	7	202
Oldenburg	109	70	15	3	197
Plön	204	156	37	4	401
Rendsburg	257	219	34	4	514
Segeberg	197	128	36	7	368
Süderdithmarschen	113	108	33	8	262
Sprengel Holstein	3 239	3 406	981	91	7 717
Altona	833	872	329	16	2 050
Blankenese	857	898	246	27	2 028 + 256 unb.
Niendorf	1 147	1 269	536	77	3 029
Pinneberg	249	248	34	4	535
Rantzaу	317	280	53	5	655
Stormarn	3 097	3 843	901	143	7 984
Sprengel Südholstein	6 500	7 410	2 099	272	16 281 + 256 unb.
Lauenburg	173	167	23	5	368
Landeskirche	11 017	11 754	3 320	392	26 483 + 256 unb.
					26 739

Anlage 3

Propstei Landessuperintendentur	Seelen	Zahl der Aus- getretenen	% der Kirchaustritte 1970 gemessen an der Zahl der Gemeindeglieder
Eckernförde	69 613	305	0,438
Eiderstedt	20 896	42	0,201
Flensburg	122 243	1 100	0,900
Husum-Bredstedt	62 822	150	0,239
Nordangeln	36 970	85	0,230
Schleswig	64 958	209	0,322
Südangeln	37 401	38	0,102
Südtondern	68 655	188	0,274
Sprengel Schleswig	483 558	2 117	0,438
Kiel	253 273	4 431	1,749
Münsterdorf	77 672	405	0,521
Neumünster	149 816	937	0,625
Norderdithmarschen	59 871	202	0,337
Oldenburg	80 000	197	0,246
Plön	97 404	401	0,412
Rendsburg	125 636	514	0,409
Segeberg	85 844	368	0,429
Süderdithmarschen	77 675	262	0,337
Sprengel Holstein	1 007 191	7 717	0,766
Altona	112 689	2 050	1,819
Blankenese	164 228	2 284	1,391
Niendorf	163 755	3 029	1,850
Pinneberg	99 602	535	0,537
Rantzaу	103 089	655	0,635
Stormarn	422 119	7 984	1,891
Sprengel Südholstein	1 065 482	16 537	1,552
Lauenburg	110 580	368	0,333
Landeskirche Schleswig-Holstein	2 666 811	26 739	1,003

Propstei	Heiliges Abendmahl:								Gottesdienstbesuch: *				Kindergottesdienste:					
	Zahl der Abendmahlsfeiern:					Zahl der Abendmahlsgäste			Zahl der Gottesdienste und Andachten			Ges. Z. d. Teiln. an	ohne Gruppensystem (einschl. Kinderlehre)			mit Gruppensystem		
	insgesamt	davon				im ganzen	darunter		Hauptgottesdienste	Abend- und Wochen- gottesdienste	Andachten		4 Zählgottesdienste	Zahl im Jahr	Sonntägliche Durchschnittszahl der Teilnehmer		Zahl im Jahr	Sonntägliche Durchschnittszahl der Teilnehmer
		innerhalb des Gottesdienstes	im Anschluß an einen Gottesdienst	im selbständigen Abendmahlgottesdienst	in der Hausgemeinschaft oder einzeln		männlich	Gäste bei Privatkommunionen männl. u. weibl.				Knaben			Mädchen	Knaben		Mädchen
Eckernförde	227	180	12	20	15	5 692	2 256	85	1 332	207	20	5 899	375	158	203	344	134	192
Eiderstedt	179	140	7	12	20	3 215	1 276	71	674	69	156	2 353	296	106	147	92	13	22
Flensburg	394	214	105	34	41	8 543	2 729	294	1 264	187	66	8 282	351	149	217	157	65	112
Husum-Bredstedt	366	159	111	31	65	8 173	3 038	262	1 555	210	40	6 376	544	184	250	84	26	34
Nordangeln	177	105	35	5	32	3 405	1 300	157	802	97	49	3 023	300	89	106	113	36	50
Schleswig	346	226	48	31	41	7 623	2 567	96	1 133	198	58	6 137	291	195	205	309	151	214
Südangeln	224	150	36	16	22	4 159	1 500	100	1 081	143	97	4 362	337	85	129	211	93	107
Südtondern	325	133	145	22	25	6 102	2 151	76	2 061	240	192	7 821	543	288	288	72	64	64
Sprengel Schleswig	2 238	1 307	499	171	261	46 912	16 817	1 141	9 902	1 351	678	44 253	3 037	1 249	1 545	1 382	582	795
Kiel	921	565	221	53	82	26 718	8 499	451	2 366	546	587	20 595	897	311	431	907	346	555
Münsterdorf	360	130	129	32	69	8 913	2 646	416	1 177	208	243	6 481	345	113	187	302	92	151
Neumünster	621	291	211	56	63	18 425	7 023	789	1 932	309	342	11 492	551	15	21	919	15	22
Norderdithmarschen	280	136	85	43	16	5 718	1 929	40	932	216	194	4 458	231	503	786	43	44	63
Oldenburg	383	177	138	17	51	8 955	2 829	185	1 323	293	452	7 238	698	149	218	376	131	171
Plön	450	255	116	26	53	11 137	4 566	168	1 483	232	163	7 615	506	99	137	289	82	112
Rendsburg	422	188	145	41	48	10 845	3 992	183	1 509	418	193	9 331	432	80	138	535	186	309
Segeberg	323	170	73	32	48	7 830	2 531	271	1 356	154	101	6 104	461	99	163	185	85	186
Süderdithmarschen	217	109	66	21	21	6 606	2 351	124	1 063	175	84	5 075	379	90	127	209	69	85
Sprengel Holstein	3 977	2 021	1 184	321	451	105 147	36 366	2 627	13 141	2 551	2 359	78 389	4 500	1 459	2 208	3 765	1 050	1 654
Altona	425	268	80	55	22	10 311	2 999	92	990	218	820	7 688	187	45	58	400	147	161
Blankenese	372	218	120	23	11	10 470	3 422	36	1 117	202	231	9 269	316	89	116	472	230	359
Niendorf	424	278	99	34	13	10 532	3 443	42	1 260	302	151	7 981	317	8	12	726	25	35
Pinneberg	331	245	10	16	60	6 825	2 321	259	1 002	153	18	6 680	377	105	109	391	155	263
Rantzaupark	338	211	41	16	70	10 406	4 074	321	1 157	166	88	8 214	234	89	132	490	207	326
Stormarn	1 595	951	231	72	341	37 756	12 493	665	4 036	1 049	1 449	26 520	895	256	330	2 106	648	968
Sprengel Südholstein	3 485	2 171	581	216	517	86 300	28 752	1 415	9 562	2 090	2 757	66 352	2 326	587	757	4 585	1 412	2 112
Lauenburg	1 195	836	128	55	176	16 221	5 763	803	2 386	437	379	12 737	844	172	257	558	198	289
Landeskirche	10 895	6 335	2 392	763	1 405	254 580	87 698	5 986	34 991	6 429	6 173	201 731	10 707	3 467	4 767	10 290	3 242	4 850

* ohne Kindergottesdienste, Jugendgottesdienste und Kinderlehren

Personalien

Ernannt:

- Am 4. Mai 1972 der Pastor **Christian Hell**, bisher in Hamburg, mit Wirkung vom 1. Mai 1972 zum Pastor der Kirchengemeinde Bramfeld-Steilshoop (4. Pfarrstelle), Propstei Stormarn;
- am 5. Mai 1972 der Pastor **Wolfgang Puschmann**, z. Z. in Kiel, mit Wirkung vom 1. Mai 1972 zum Pastor der Kirchengemeinde St. Jürgen-Nord in Kiel, Propstei Kiel;
- am 8. Mai 1972 der Pastor **Friedrich-Wilhelm Sandau**, z. Z. in Wedel, mit Wirkung vom 1. Mai 1972 zum Pastor der Kirchengemeinde Schulau (5. Pfarrstelle), Propstei Blankenese;
- am 15. Mai 1972 der Pastor **Jens Meiforth**, z. Z. in Schwesing, mit Wirkung vom 1. Mai 1972 zum Pastor der Kirchengemeinde Schwesing, Propstei Husum-Bredstedt;
- am 15. Mai 1972 der Pastor **Erhard Seredszus**, bisher in Heiligenhafen, mit Wirkung vom 1. August 1972 zum Pastor der Kirchengemeinde St. Nikolai Eckernförde (2. Pfarrstelle), Propstei Eckernförde;
- am 16. Mai 1972 der Militärpfarrer **Wilhelm Gerlitzky**, Rendsburg, mit Wirkung vom 14. Juni 1972 zum Pastor der Christkirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk (1. Pfarrstelle), Propstei Rendsburg.

Bestätigt:

- Am 15. Mai 1972 die Wahl des Pastors **Hartmut Croll**, bisher in Offenbach/Main, zum Pastor der Kirchengemeinde St. Petri in Flensburg (2. Pfarrstelle), Propstei Flensburg, mit Wirkung vom 1. Oktober 1972;
- am 15. Mai 1972 die Wahl des Pastors **Hans Sommer**, bisher in Hildesheim, zum Pastor der Kirchengemeinde Preetz (5. Pfarrstelle), Propstei Plön.

Berufen:

- Am 9. Mai 1972 der Pastor **Bernd Eichhorn**, z. Z. in Hamburg, mit Wirkung vom 1. Mai 1972 zum Pastor der Christophoruskirchengemeinde Großlohe (1. Pfarrstelle), Propstei Stormarn;
- am 15. Mai 1972 die Pastorin **Frauke Hübbe**, bisher in Kiel, mit Wirkung vom 1. Juli 1972 in die 2. Pfarrstelle beim Kirchengemeindeverband Kiel für Religionsunterricht an höheren Schulen (5. verbandseigene Pfarrstelle), Propstei Kiel;
- am 15. Mai 1972 der Pastor **Gundolf Semmler**, z. Z. in Hamburg, mit Wirkung vom 1. Juni 1972 zum Pastor der Pauluskirchengemeinde Flensburg, Propstei Flensburg;
- am 15. Mai 1972 der Pastor **Karl-Theodor Wohlenberg**, bisher in Breklum, mit Wirkung vom 1. Juni 1972 zum Pastor der Kirchengemeinde Adelby, Propstei Flensburg.

Eingeführt:

- Am 23. April 1972 der Pastor **Martin Hoepfner** als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Thomaskirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook, Propstei Stormarn;
- am 30. April 1972 der Pastor **Werner Böttcher** als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kreuzkirchengemeinde Schiffbek zu Hamburg-Billstedt, Propstei Stormarn.

In den Ruhestand versetzt:

- Zum 1. Oktober 1972 Pastor **Wilhelm Beye** in Geesthacht;
- zum 1. Oktober 1972 Pastor **Helmut Vierzig** in Barmstedt.
- zum 1. November 1972 Pastor **Georg Plate** in Hamburg-Blankenese;

Gestorben:



Propst i. R.

Harald Torp

geboren am 5. April 1892 in Kiel,
gestorben am 7. Mai 1972 in Flensburg.

Der Verstorbene wurde am 5. Dezember 1920 in Ratzeburg ordiniert und war anschließend Provinzialvikar in Mölln und Laboe. Von 1921 an war er Pastor in Brokdorf und von 1927 an Pastor in Kappeln. Seit 1932 war er Pastor in Glücksburg und seit dem 28. April 1946 gleichzeitig Propst der Propstei Nordangeln. Seine Zurruesetzung erfolgte zum 1. September 1958.